Bekohlungsweg zu Block F, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Förderband
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Niederaußem: Bekohlungsweg zu Block F, Einführung in das Kesselhaus Block F, Ansicht von Norden; Foto: 15.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Mit der Erweiterung des Kraftwerks Niederaußem um die beiden 300-MW-Blöcke E und F in den Jahren von 1968 bis 1971 wurde die bereits beim Erstausbau eingeplante Erweiterung der Bekohlungsanlage vorgenommen. Von der bereits 1962/63 errichteten Verteilerstation 2 aus wurde eine neue, zur Bekohlungsbühne im Schwerbau von Block F führende Bandanlage erstellt, über die nach rückwärts auch Block E bekohlt werden konnte.

Baubeschreibung:

Der Bekohlungsweg von der Verteilerstation 2 zur Bekohlungsbühne im Schwerbau von Block F dient heute noch zum Weitertransport der aus den Tagebauen geförderten, aus dem Kohlebunker Fortuna angelieferten und über den Kohleverteilbunker und die Aufbereitungsanlagen zur Verteilerstation 2 transportierten Rohkohle über die Verteilerstation 3 bis zur Bekohlungsbühne im Schwerbau von Block F zwecks Bekohlung der 600-MW-Blöcke G und H. Der Bekohlungsweg ist nach einem kurzen Schrägbandabschnitt an der nordöstlichen Ausführung aus der Verteilerstation 2 als horizontal verlaufende Bandbrücke bis zur Verteilerstation 3 ausgeführt. Nach Einführung in die Verteilerstation 3 von Südwesten verläuft der Bekohlungsweg von der Südostseite der Verteilerstation 3 als Schrägbandbrücke weiter in Richtung Südosten bis zur Einführung in das Kesselhaus von Block F.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 02.1971

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem, 2. Aufl.. Bergheim 1998
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009
- Johannes Müller / Ottomar Schneider / Franz Tochtrop / Heinrich Lüneborg: Braunkohlenkraftwerk Niederaussem des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft). Gräfelfing o.J.
- Groddeck, Karl Ernst von: Ausbau des Braunkohlenkraftwerks Niederaußem. Die Blöcke E, F, G und H–Gesamtleistung bis 1973: 2700 MW. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 8, S. 457–460

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305012

Bekohlungsweg zu Block F, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Förderband
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 34,06 N: 6° 40 1,89 O / 50,99279°N: 6,66719°O
Koordinate UTM: 32.336.291,84 m: 5.651.613,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.885,99 m: 5.651.056,95 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bekohlungsweg zu Block F, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305012 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**